

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Klaus Gromöller sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Ratsmitglieder

Frau Sabine Bäumler-Öz Kent

Herr Friedbernd Krotoszynski

Herr Ludger Messing

Herr Heribert Overs

als Vertreter für Herrn Dr. Höfener

Frau Margarete Schäpers

Herr Hubertus Spüntrup

Herr Uwe Tchorz

Frau Mechthild Volpert-Bertling

Herr Thomas Wardenga

Herr Thorsten Webering

Herr Matthias Wesselmann

Protokollführerin

Frau Iris Schmidt

von der Verwaltung

Herr Stefan Wilke

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Dr. Friedhelm Höfener

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:56 Uhr

Zurzeit befinden sich 12 stimmberechtigte Personen (mit BM) im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Gromöller die anwesenden Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, die Verwaltungsvorlage VO/072/2019 „Freigabe eines Planungsbudgets für die Entwicklung des Baumberger Sandsteinmuseums“ auf die Tagesordnung aufzunehmen und unter Punkt 8.1 zu behandeln.

Die Vorlage konnte erst nach erfolgter Beratung in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Denkmal und Kultur erstellt werden.

Es werden keine Einwände erhoben.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung vom 03.04.2019 liegen nicht vor.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Bürgermeister Gromöller berichtet wie folgt:

TOP 3.1

Anregung nach § 5 Hauptsatzung

BM Gromöller erklärt, dass am 24.06.2019 eine Anregung gem. § 5 Hauptsatzung eingegangen ist (der gesamte Text wird dem Protokoll als **Anlage 1** – nur online im Ratsinformationssystem - beigefügt).

Die Anregung bezieht sich auf den noch abzuschließenden Pachtvertrag über das Café im Sandsteinmuseum. Es wird vorgeschlagen, die Regelungen zum Lärmschutz, die im Zuge eines Gutachtens im Zusammenhang mit dem Regionale-Projekt formuliert wurden, als bindend in den Vertrag aufzunehmen.

Da die wesentlichen Regelungen aus dem Gutachten in den Vertrag einfließen werden, erübrigt sich eine weitere Beratung und Beschlussfassung in diesem Ausschuss.

TOP 3.2

Bevorzugte Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und von Inklusionsbetrieben bei der Vergabe öffentlicher Aufträge

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 14.03.2019 gemäß des Runderlasses vom 29.12.2017 des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie, des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales, des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung und des Ministeriums der Finanzen bei der Vergabe von Aufträgen unterhalb der EU-Schwellenwerte die bevorzugte Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und von Inklusionsbetrieben bei der Vergabe öffentlicher Aufträge, gemäß Absatz 2.4.2. beschlossen, Oberhalb der EU-Schwellenwerte sollten weiterhin die „normalen“ Wettbewerbsgrundsätze gelten. Mit Schreiben vom 26.04.2019 ist aus der Verpflichtung im Unterschwellenbereich eine Empfehlung des Ministeriums geworden. Dieser wird die Gemeinde Havixbeck bis auf Weiteres folgen.

TOP 3.3

Bereisung der Straßen und Plätze

Bereisung der Straße, Wege und Plätze in Havixbeck

Fachbereich III erinnert nochmals daran, dass alle Mitglieder des Ausschusses für Bau- und Gemeindewesen sowie interessierte Ratsmitglieder zur Bereisung der Straßen, Wege und Plätze in der Gemeinde Havixbeck am 11.07.2019 eingeladen sind, um das Bauprogramm für 2020 soweit dieses zu diesem Zeitpunkt schon möglich sein wird, vorzustellen. Start ist um 16:00 Uhr, Nebenstelle Kirchplatz 6. Es wird darum gebeten, die Fahrräder mitzubringen, im Anschluss der Bereisung gibt es im Sitzungssaal des Rathauses einen kleinen Imbiss. **Bisher liegen uns erst drei Anmeldungen (aus einer Fraktion) vor.**

Wir möchten Sie nun daher noch einmal freundlich daran erinnern, sich bis zum kommenden Montag, den 01.07.2019 im Vorzimmer anzumelden.

TOP 3.4

Finanzbericht

Herr Wilke erläutert anhand einer kurzen Power Point Präsentation die wichtigsten Punkte zum Finanzbericht per 30.06.2019.

Es wird festgestellt, dass eine ungeplante Gewerbesteuerrückzahlung in Höhe von ca. 300.000 € prognostiziert wird.

Erste Prognose ist, dass das Planergebnis nicht erreicht aber dennoch ein Überschuss im reinen Jahresergebnis erzielt werden kann.

Die Liquidität für 2019 ist gesichert. Mittel im Bereich von Grundstücksankäufen seien eingestellt, unter dem Vorbehalt, dass Verträge geschlossen werden können.

Es ist geplant, dass der Haushalt 2020 in der Ratssitzung am 10.10.2019 eingebracht wird.

Der Finanzbericht ist in ausführlicher Form als **Anlage 2** zum Protokoll im Ratsinformationssystem (nur online) eingestellt.

TOP 4

Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Es liegen keine schriftlichen Anfragen gem. § 17 Abs. 1 GeschO vor.

TOP 5

Änderung des Brandschutzbedarfsplanes der Gemeinde Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage VO/061/2019 liegt vor.

Ausschuss für Umwelt, Verkehr, Feuerwehr und Friedhof vom 12.06.2019, TOP 7.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, den am 7.12.2017 beschlossenen Brandschutzbedarfsplan (BSP) für die Gemeinde Havixbeck unter der Ziff. 8.2.2. „Fahrzeugkonzept Hohenholte“ in der Form zu ändern, dass statt des geplanten MLF (mittleres Löschfahrzeug) ein HLF 10 (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug) beschafft werden soll.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen, Ja: 12

TOP 6

Errichtung einer Stelle Klimaschutzmanager*in (0,5 VZÄ)

Die Verwaltungsvorlage VO/057/2019 liegt vor.

Ausschuss für Umwelt, Verkehr, Feuerwehr und Friedhof vom 12.06.2019, TOP 9.

Herr Overs hält fest, dass ab jetzt jede Entscheidung für die Wiedereinführung einer solchen Stelle teurer wird, weil der Rat die Weiterführung der Stelle des/der Klimaschutzmanagers*in nicht bewilligt hat. Herr Gromöller bestätigt, dass die Chance der Förderung der Stelle durch die Unterbrechung in der Tat vertan sei.

Herr Messing bekräftigt, dass es nicht nachvollziehbar sei, dass die Gemeinde Havixbeck diese Position nicht besetzt hat. Selbst die umfangreiche Auflistung der CDU aus ihrem Antrag in Bezug auf die Verwaltungsvorlage 056/2019 betreffend die Klimaschutzoffensive, wäre mit der Unterstützung eines Klimamanagers deutlich einfacher zu bewerkstelligen gewesen. Es sei somit sehr bedauerlich, wie defensiv man sich bei diesem Thema bewege.

Herr Webering widerspricht und äußert die Auffassung, dass die Gemeinde nun "noch viel mehr bekomme", als unter der Förderung.

Frau Schäpers weist darauf hin, dass die Klimaschutzmanagerin im Kreis Coesfeld mit einer halben Stelle unterwegs sei. Sie habe eine spezielle Ausbildung, die sie dazu befähige, den Anforderungen an ein Klimaschutzmanagement effektiv nachzukommen.

Herr Gromöller bittet um Abstimmung.

Es wird zunächst über den eigentlichen Beschlussvorschlag, dann über den Auftrag an die Verwaltung aus dem Ausschuss für Umwelt, Verkehr, Feuerwehr und Friedhof abgestimmt.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Die Errichtung einer Stelle Klimaschutzmanager*in (0,5 VZÄ) wird mangels inzwischen nicht mehr gegebener Fördermöglichkeit abgelehnt. Stattdessen soll im Rahmen der Stellenplanberatung für das Haushaltsjahr 2020 eine Personalaufstockung des gemeindlichen Energie- und Gebäudemanagements geprüft werden, um die Belange des Klimaschutzes in diesem Aufgabenbereich zu stärken.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen: Ja-Stimmen: 7; Nein-Stimmen: 5

Es ergeht der Auftrag an die Verwaltung, zu prüfen, welche Personalbedarfe zur Erfüllung eines gemeindlichen Energie-, Gebäude-, Klimaschutz- und Fördermanagements erforderlich sind.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen: Ja-Stimmen: 7; Enthaltungen: 5.

TOP 7

Schaffung einer Stelle für einen Bundesfreiwilligen (Bufdi) an der Anne-Frank-Gesamtschule

Die Verwaltungsvorlage VO/069/2019 liegt vor.

Ausschuss für Jugend, Soziales, Schule und Sport vom 18.06.2019, TOP 8.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung gemäß Ausschuss für Jugend, Soziales, Schule und Sport:

Der Gemeinderat begrüßt die Bereitschaft der Anne-Frank-Gesamtschule, einen Bundesfreiwilligen an der Schule zu beschäftigen. Zur Unterstützung dieses Angebotes erklärt sich die Gemeinde Havixbeck bereit, bei Bedarf ab sofort die Funktion der Abrechnungsstelle zu übernehmen und die nicht durch Bundesmittel abgedeckten Mittel bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 12

TOP 8

Mittelfreigabe für ein Konzept zur Weihnachtsbeleuchtung des Ortskerns

Die Verwaltungsvorlage VO/067/2019 liegt vor.
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Denkmal und Kultur vom 17.06.2019, TOP 9.

Nach kurzer Beratung empfiehlt der Ausschuss dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, die für die Haushaltsjahre 2019, 2020 und 2021 veranschlagten Mittel für die Umsetzung eines Konzeptes zur Weihnachtbeleuchtung im Ortskern freizugeben. Der Marketing-Verein möge mit der weiteren Planung der Umsetzung fortfahren und zu gegebener Zeit im zuständigen Ausschuss berichten.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 12

TOP 8.1

Freigabe eines Planungsbudgets für die Entwicklung des Baumberger Sandsteinmuseums

Die Verwaltungsvorlage VO/072/2019 liegt vor.

Herr Gromöller erläutert kurz die Zusammenhänge und verweist auf Nachfrage nochmals darauf, dass im Arbeitskreis Sandsteinmuseum Vertreter*innen aller Fraktionen und Interessengruppen anwesend sind. Dieser habe aber keine Beschlusskraft. Der Arbeitskreis habe inzwischen dreimal getagt, erste übereinstimmende Ideen entwickelt (Das Konzept von Impuls-Design für die Dauerausstellung im Haupthaus wird unterstützt; ein großer Veranstaltungsraum in der Wagendurchfahrtsscheune ist wie bisher geplant gewünscht; für die Anordnung/Unterbringung der Nebenbereiche und von Shop und Kasse soll ein Planer Vorschläge machen.)

Die CDU-Fraktion möchte sich bei der Abstimmung enthalten, da sie die Vorlage nicht einsehen konnte.

Frau Schäpers bittet darum, die Entscheidung bis zum Rat zurückzustellen, damit in den Fraktionen nochmals darüber beraten werden könne.

Herr Gromöller ist einverstanden, bittet aber darum, in der Ratssitzung am 04.07. eine Entscheidung herbeizuführen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, den Sperrvermerk bei der Investitions-Nr. MUS-003 (Erweiterung Museum) für einen Teilbetrag in Höhe von 40.000 € aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:
zurückgestellt

TOP 9

Sicherung des dauerhaften Fortbestandes des Marketing-Vereins e.V. durch Gewährung eines jährlichen Gemeindegeldzuschusses

Die Verwaltungsvorlage VO/067/2019 liegt vor.
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Denkmal und Kultur vom 17.06.2019, TOP 10.

In der Sitzung des Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Denkmal und Kultur wurde um Informationen zur aktuellen finanziellen Situation des Marketing-Vereins gebeten.

Der Verein hat entsprechende Informationen für das Jahr 2018 vorgelegt. Danach sind ganz wesentliche Erlöse durch den Zuschuss der Gemeinde in Höhe von 64.310 € und der Mitgliedsbeiträge von 21.727 € erzielt worden. Auch durch das Frühlings- und das Septemberfest sowie den Nikolausmarkt sind Erlöse in Höhe von rd. 11.200 € erwirtschaftet worden.

Auf der Aufwandsseite wirken sich die Kosten für Personalaufwand sowie für Sachmittel am deutlichsten aus.

Der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2018 kann entnommen werden, dass das Ergebnis des Vereins nach Steuern 13.473,31 € beträgt. Diese Mittel werden einer Rücklage zugeführt, um notwendige Maßnahmen zu finanzieren, wie z. B. im Jahr 2019 die Neukonzeptionierung des Internetauftritts.

Herr Krotoszynski weist darauf hin, dass der Personalkostenzuschuss für den Verkehrsverein in Höhe von 24.310 € die Bezuschussungssumme von 40.000 € aufgeschlagen werden müsse. Herr Gromöller bestätigt dies und schlägt daher eine Ergänzung des Beschlusstextes um folgenden Passus in Klammern vor: "zusätzlich zu dem bereits langjährig gewährten Personalkostenzuschuss im Bereich des Tourismus in Höhe von 24.310 €".

Die Argumente der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP auf der einen und der Fraktion der CDU auf der anderen Seite aus dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Denkmal und Kultur werden erneut ausgetauscht.

Herr Messing unterstreicht den Wunsch nach einer Befristung auf drei Jahre, bei Bedarf, z.B. geplanten, größeren Projekten durchaus mit der Option einer Erhöhung des Zuschusses und schlägt diesen Antrag zur Abstimmung vor. Die Arbeit sei nicht unumstritten, man verspräche sich von der Befristung für den Marketingverein einen Motivationsschub.

Herr Wardenga und weitere Vertreter der CDU-Fraktion bekräftigen, dass eine Aufhebung der Befristung als Zeichen des Vertrauens an den Verein und sein Personal und als Unterstützung der "Marke Havixbeck" dringlich geboten seien.

Herr Gromöller bestätigt, dass Befristungen für die Arbeitsqualität allgemein eher schädliche Auswirkungen hätten. Er stellt außerdem klar, dass sowohl Herr Wardenga als auch er selbst im Vorstand geborene Mitglieder seien und somit auch Personalentscheidungen (steuernd) mitträfen.

Frau Schäpers stellt den Antrag auf Abstimmung.

Es wird zunächst über den eigentlichen Beschlussvorschlag mit dem von Herrn Gromöller vorgeschlagenen Zusatz abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stellt fest, dass der Fortbestand des Marketing e.V. nach erfolgreich durchgeführtem Verschmelzungsprozess mit Verkehrsverein und Werbegemeinschaft nachhaltig und dauerhaft gesichert werden soll. Hierzu wird die bis Ende 2019 festgelegte

Befristung der finanziellen Bezuschussung in Höhe von bis zu 40.000 € jährlich (zusätzlich zu dem bereits langfristig gewährten Personalkostenzuschuss im Bereich des Tourismus in Höhe von 24.310 €) aufgehoben. Die Zuschüsse werden im Rahmen der Mittelverfügbarkeit der Gemeinde Havixbeck zukünftig bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

abgelehnt: Ja-Stimmen: 6; Nein-Stimmen: 6.

Daraufhin wird über den Beschlussvorschlag von Herrn Messing abgestimmt:

Der Gemeinderat stellt fest, dass der Fortbestand des Marketing e.V. nach erfolgreich durchgeführtem Verschmelzungsprozess mit Verkehrsverein und Werbegemeinschaft nachhaltig und dauerhaft gesichert werden soll. Hierzu wird die bis Ende 2019 festgelegte Befristung der finanziellen Bezuschussung in Höhe von bis zu 40.000 € jährlich (zusätzlich zu dem bereits langfristig gewährten Personalkostenzuschuss im Bereich des Tourismus in Höhe von 24.310 €) mit einer Befristung auf weitere drei Jahre aufgehoben. Die Zuschüsse werden im Rahmen der Mittelverfügbarkeit der Gemeinde Havixbeck zukünftig bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

abgelehnt: Ja-Stimmen: 6; Nein-Stimmen: 6

Herr Gromöller hält im Ergebnis fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss somit keine Beschlussempfehlung an den Rat gibt und die Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

TOP 10

Neuregelung der Zuschüsse für Vereine, Verbände und sonstige Organisationen

Die Verwaltungsvorlage VO/059/2019 liegt vor.

Die Neuregelung wird insgesamt begrüßt. Frau Schäpers dankt Herrn Wilke für die gelungene Vorlage.

Herr Webering stimmt dem zu und gibt noch eine Anregung zur Veränderung des Antragsformulars, die von Herrn Wilke aufgenommen und in das Formular eingearbeitet werden soll.

Herr Gromöller weist darauf hin, dass laufende Zuschüsse, wie etwa auch die Förderung des Marketingvereins, der Musikschule etc. auf der Anlage 3 zur VO/059/2019 in der dritten Säule unter "politischer Sonderförderung" zu finden sind. Die Existenz dieser Institutionen solle natürlich nicht gefährdet werden.

Er bittet darum, im Beschlusstext die Angaben zur Anlage 1 um den Zusatz "zur VO/059/2019" zu ergänzen und lässt daraufhin abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag

Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt die Neuregelung der Zuschüsse für Vereine, Verbände und sonstige Organisationen ab dem Haushaltsjahr 2020 auf der Grundlage der Richtlinien zur Verteilung der Zuschüsse für Vereine, Verbände und sonstige Organisationen gemäß Anlage 1 zur VO/059/2019.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 12

TOP 11

Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Dialogforum - Rat trifft Verwaltung

Die Verwaltungsvorlage VO/060/2019 liegt vor.

Die Fraktionen diskutieren den vorgelegten Vorschlag, können sich aber auf kein gemeinsames Format einigen.

Herr Webering schlägt eine Veränderung des Beschlusstextes in der Weise vor, dass ein Dialogforum zwischen dem Rat und **Mitarbeiter*innen der Verwaltung ohne Bürgermeister und Fachbereichsleiter*in** durchgeführt werden sollte.

Frau Schäpers kritisiert die hier gewählte Form des Worldcafés und wünscht lieber einen ungezwungeneren persönlichen Austausch.

Herr Overs hätte im Ergebnis gern oft eine zügigere Entscheidungsfindung und sieht die Wichtigkeit, immer wieder miteinander ins Gespräch zu kommen, die gewählte Form sei dabei zweitrangig.

Herr Gromöller greift Äußerungen von Herrn Wardenga auf und stimmt zu, dass Rat und Verwaltung zwei Verwaltungsorgane seien, die jedoch gemäß Gemeindeordnung NRW zusammenwirken müssten. Naturgemäß gibt es manchmal unterschiedliche politische Positionen. Um jedoch das Zusammenwirken der beiden Verwaltungsorgane zu verbessern, sei es wünschenswert und seiner Meinung nach notwendig, außerhalb des Tagesgeschäftes ins Gespräch zu kommen. Dies habe er mehrfach vorgeschlagen und er erneuert seine Frage, ob der Bedarf in den Fraktionen auch gesehen wird.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt, dass die Verwaltung ein Dialogforum - Rat trifft Verwaltung - im Herbst 2019 vorbereitet, um vertiefte Einblicke in die Arbeitszusammenhänge der Verwaltung zu bekommen und einen Erfahrungsaustausch zu befördern.

Abstimmungsergebnis:
abgelehnt , Ja: 3, Nein: 6, Enthaltung: 3

TOP 12

Erteilung einer Beschlussvollmacht für den Haupt- und Finanzausschuss in einer Sondersitzung am 04.09.2019 zur Vergabe von Planungsleistungen zur Erweiterung der Anne Frank Gesamtschule

Die Verwaltungsvorlage VO/058/2019 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Havixbeck erhält Beschlussvollmacht für die Vergabe von Planungsleistungen zur Erweiterung der Anne-Frank-Gesamtschule. Die Vergabe soll in einer Sondersitzung am 04.09. 2019 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 11, Enthaltung: 1

TOP 13
Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Es liegen keine Anfragen der Ratsmitglieder im öffentlichen Teil der Sitzung vor.

Unterschriften:

gez.: Klaus Gromöller
Bürgermeister

gez.: Iris Schmidt
Protokollführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 28.06.2019

Iris Schmidt
Gemeindeangestellte